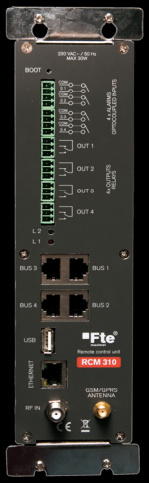
Fte®
maximal

RCM 310

BENUTZERHANDBUCH



Hinweis: Diese Bedienungsanleitung wurde mit der Software Version v.1.0.2 Datum 13/07/2011 (RCM 310).
Für spätere Software Versionen steht die aktualisierte Bedienungsanleitung im Internet unter **http://www.ftemaximal.com/** zum Download bereit.

Kapitel 1. Installation.

1.1. Sicherheitshinweise

1.- Platzieren Sie das Gerät niemals neben Heizungen oder anderen Wärmequellen.
2.- Installieren Sie das Gerät nur an Orten, die nicht kälter als 5°C oder wärmer als 45°C werden.
3.- Achten Sie darauf, dass kein Wasser auf oder an das Gerät tropfen kann.
4.- Halten Sie das Gerät von Feuchtigkeit oder Nässe fern.
5.- Halten Sie die Lüftungsschlitze an dem Gerät immer frei.
6.- Platzieren Sie das Gerät so, dass um es herum ausreichend Platz zur Luftzirkulation ist (ca. 40cm).
7.- Vermeiden Sie es das Gerät starken Temperaturschwankungen auszusetzen.
8.- Öffnen Sie das Gerät niemals selbst. Reparaturen an den Geräten dürfen nur durch Fachpersonal durchgeführt werden
9.- Vor dem Öffnen des Gerätes durch Fachpersonal muss es vom Stromnetz getrennt werden.
10.- Trennen Sie das Gerät während der mechanischen Installation vom Stromnetz.
11.- Achten Sie bei der Installation auf Erdung der Anlage, sowie Einhaltung aller elektrischen Richtlinien.
12.- Halten Sie den Netzstecker leicht zugänglich, so das im Störungsfall der Netzstecker schnell gezogen werden kann.
13.- Berühren Sie das Gerät niemals mit feuchten oder Nassen Händen.
14.- Platzieren Sie keine schweren Gegenstände auf dem Gerät.
15.- Wird das Gerät über einen längeren Zeitraum nicht verwendet empfiehlt es sich den Netzstecker zu trennen.
16.- Die Reparatur und Wartung der Anlage muss durch qualifiziertes Fachpersonal durchgeführt werden.

1.2. Lieferumfang

Kurzinstallationanleitung

Kabel 12 cm
Stecker – Stecker RJ45 – RJ45

Kabel 50 cm
Stecker – Stecker RJ45 – RJ45

RCM 310

Netzkabel

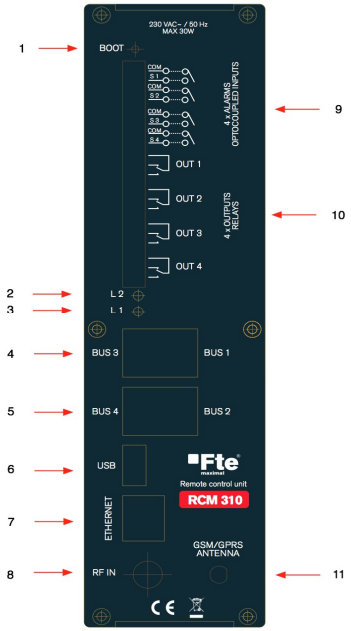
GSM Antenne

1.3. Beschreibung und Anschlüsse

Das RCM 310 ist eine Fernwartungsmodul für die Geräte der Bauserie 310.

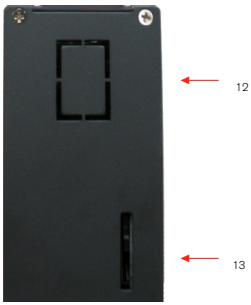
Mit ihm lassen sich bis zu 72 Geräte der Bauserie 310 ferngesteuert überwachen und überprüfen (maximal 18 Geräte auf jeden der vier DVBUS-Anschlüsse des RCM 310). Es verfügt über einen Webserver, der es Ihnen ermöglicht, das RCM 310 von jedem beliebigen Browser aus zu überprüfen (aufgrund der besseren Erfahrung im Gebrauch empfehlen wir Firefox). Es verfügt ebenso über ein GSM/GPRS-Modem, welches Ihnen das Senden und Empfangen von SMS-Nachrichten sowie GPRS-Verbindungen erlaubt.

RCM 310 – VORDERSEITE



1. BOOT-Knopf: Erlaubt Zurücksetzen des RCM 310 auf Werkseinstellungen.
2. Grüne LED L2*: Programmierbare LED, die es erlaubt, verschiedene Zustände des Geräts anzuzeigen.
3. Rote LED L1*: Programmierbare LED, die es erlaubt, verschiedene Zustände des Geräts anzuzeigen.
4. Anschlüsse RJ-45 DVBUS 1 und 3 erlauben es, bis zu jeweils 18 DVBUS-Geräte anzuschließen.
5. Anschlüsse RJ-45 DVBUS 2 und 4 erlauben es, bis zu jeweils 18 DVBUS-Geräte anzuschließen.
6. USB-Anschluss Host 2.0.
7. Ethernet-Anschluss für Verbindung zum Webserver des RCM 310.
8. Eingang für Überwachung RF 47-862MHz.
9. Optogekoppelte Digitaleingänge S1-S4 (Eingänge ohne Spannung), die es erlauben, Alarme zu aktivieren.
10. Relais-Ausgänge OUT1-OUT4 erlauben es, externe Geräte zu überwachen.
11. Anschluss für die GSM/GPRS-Antenne.

RCM 310 – RÜCKSEITE



12. Netzteil Eingang
13. SIM Karten Schacht zur Nutzung von SMS und GSM Diensten.

Die Hauptfunktionen, die sich ferngesteuert mit dem RCM 310 ausführen lassen, sind folgende:

- Anzeigen des allgemeinen und/oder detaillierten Status der angeschlossenen Geräte.
- Verändern der Parameter eines jeden der angeschlossenen Geräte.
- Erstellen und Benutzen von mit den Messgeräten der Bauserie Mediamax EVO und MINI kompatiblen Programmen zum Konfigurieren der Geräte mit der Information, die in den Dateien dieser Programme enthalten ist
- Aktualisieren der Firmware eines oder aller an den RCM 310 angeschlossenen kompatiblen Geräte.
- Erstellen und Anwenden von Sicherheitskopien mit der allgemeinen System-Konfiguration, was den Prozess der Klonierens von identischen Installationen vereinfacht.
- Ansehen, Herunterladen und Löschen der allgemeinen Ereignis-Datei des Systems, die alle im System gespeicherten Nachrichten verknüpft.
- Überwachung des Status aller Geräte und Aktivieren von Alarmen im Fall, dass die überwachten Parameter sich außerhalb der in demselben Alarm festgelegten Grenzen befinden.
- Überwachung von Ausgangspegel und Ausgangsleistung der angeschlossenen Geräte und Aktivieren von Alarmen im Fall, dass sich die Pegel außerhalb des festgelegten Umfangs befinden.
- Überwachen von Pegel bzw. die Leistung der an das System angeschlossenen Signale und Aktivieren von von Alarmen im Fall, dass sich die Pegel außerhalb des festgelegten Bereichs befinden.
- Aktivieren und/oder Deaktivieren von Alarmen abhängig vom Status der Digitaleingänge (S1-S4).
- Aktivieren und/oder Deaktivieren eines jeden der Relais beim Beginn oder Ende eines Alarms, was z.B. erlaubt eine Sirene oder externen Ventilator zu aktivieren oder die Versorgung mehrerer an die Installation angeschlossener Quellen zu unterbrechen.
- Übermitteln von E-Mails und/oder SMS während der Aktivierung oder Deaktivierung von Alarmen.
- Auslösen von Alarmen beim Empfang von SMS.

1.4. Anschließen der DVBUS-Geräte an das System

Die Geräte werden an den DVBUS über die Anschlüsse BUS1 – BUS4 angeschlossen. Beachten Sie, dass Sie bis zu 18 Geräte pro BUS-Anschluss anschließen können, was, die 4 Anschlüsse zusammengenommen, den Anschluss von insgesamt 72 Geräten erlaubt.

Die Geräte erscheinen auf der Startseite in Gruppen nach BUS-Anschluss angeordnet.

1.5. Anschließen der optogekoppelten Digitaleingänge und Relaisausgänge.

Die vier Digitaleingänge S1 – S4 sind Kontakteingänge. Um sie zu aktivieren, muss ein Kurzschluss hergestellt werden zwischen dem gewählten Eingang und dem anliegenden gemeinsamen Kontakt “COM”. Ein Kurzschluss kommt einem aktiven Eingang gleich.

Hinweis: Geben Sie keine Spannung (DC oder AC) an die Digitaleingänge, da sonst die Gefahr besteht, dass die Digitaleingänge beschädigt werden.

Die vier Umschalt-Relais OUT1 – OUT4 erlauben es, jegliche Art von Signal zu aktivieren oder deaktivieren, insoweit weder die 250VAC an ihren Kontakten noch 3AMP Strom überschritten werden. Verfügbar sind die Kontakte NO / NC, was es erlaubt, einen kurzgeschlossenen oder offenen Ausgang zu haben, sowohl wenn der Ausgang aktiv als auch wenn er inaktiv ist.

1.6. Anschließen des Eingangs zur RF-Überwachung

Der Eingang für die RF-Überwachung ermöglicht es, Signale im Frequenzbereich von 47-862Mhz und mit einer im Amplitudenbereich von 65 bis 105 dBuV zu überwachen.

1.7. Einsetzen der SIM-Karte – GSM-Antenne

Die SIM-Karte wird in die dafür vorgesehene Vertiefung an der Hinterseite eingesetzt. Die Sicherung muss geschlossen werden, damit die Karte nicht herausfallen kann.

Hinweis: Wenn Sie die SIM-Karte während des Gerätebetriebs einsetzen, erkennt das Modem sie nicht. Sie müssen das Modem ausschalten und das Gerät einschalten, damit sie vom Modem erkannt wird. Wenn Sie keine SIM-Karte in das RCM 310 einsetzen, verfügt es weder über SMS-Funktion noch GPRS-Navigation.

Die mitgelieferte GSM-Antenne muss an den dafür vorgesehenen Anschluss an der Vorderseite angeschlossen werden. Beachten Sie, dass das System bei nicht angeschlossener Antenne kein GSM/GPRS-Netzt finden kann.

1.8. Startvorgang

Während des Startvorgangs erleuchtet beim RCM 310 die rote LED. Diese LED leuchtet solange wie der Startvorgang dauert (ungefähr eineinhalb Minuten). Es ist nicht möglich, eine Verbindung mit dem Webserver des RCM 310 herzustellen, solange der Startvorgang nicht beendet ist. Sobald der Vorgang beendet ist erlischt die rote LED (oder ändert ihren Status je nach Konfiguration des RCM 310), was bedeutet, dass das RCM bereit ist, normal zu arbeiten.

1.9. Mit dem RCM 310 über Ethernet verbinden

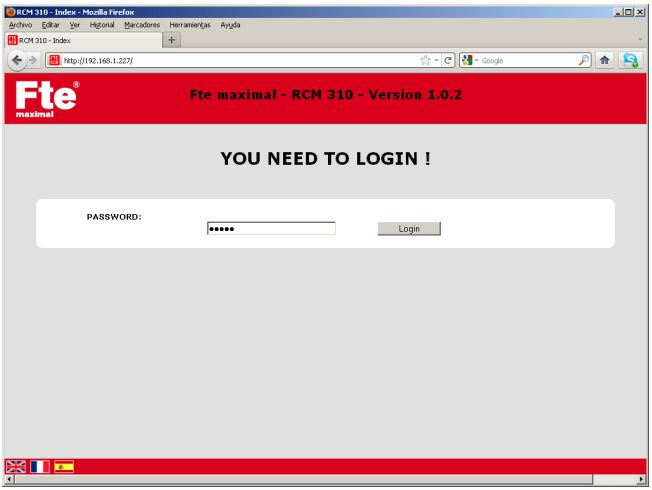
Um mit dem RCM 310 über Ethernet zu verbinden, muss er an ein Netzwerk angeschlossen sein.
Die standardmäßige IP-Adresse des RCM 310 lautet:

192.168.1.227

Hinweis: Vergewissern sie sich, dass es im Netzwerk keine weiteren Geräte mit derselben IP-Adresse gibt. Im Zweifelsfall verbinden Sie das RCM 310 direkt (mit einem geraden oder gekreuzten RJ-45-Kabel), um Netzwerkprobleme zu vermeiden. Sobald Sie mit dem RCM 310 verbunden sind, können Sie die Konfiguration ändern, um es dem Netzwerk anzupassen, mit dem es verbunden sein wird.

1.10. Mit dem Webserver des RCM 310 verbinden

Öffnen Sie das Browser-Fenster und geben Sie die IP-Adresse des RCM 310 in die Adresszeile ein. Wenn alles korrekt funktioniert hat, sehen Sie das Fenster zur Verbindung mit dem Webserver:

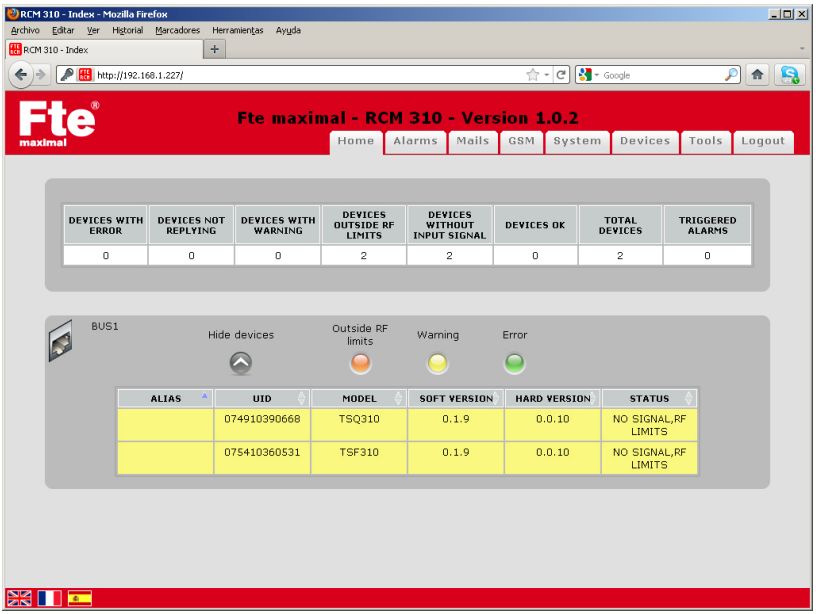

RCM 310 - Index - Mozilla Firefox
Archivo Editar Ver Historial Marcadores Herramientas Ayuda
RCM 310 - Index
http://192.168.1.227/
Fte maximal
Fte maximal - RCM 310 - Version 1.0.2
YOU NEED TO LOGIN !
PASSWORD:
Login

Das standardmäßige Kennwort des RCM 310 lautet:

00000

Hinweis: Es ist wichtig das Kennwort durch ein anderes zu ersetzen. Das standardmäßige Kennwort ist ist ein zeitlich begrenztes, welches keine ausreichende Sicherheit bietet für ein Gerät, das an ein Netzwerk angeschlossen ist.

Geben Sie das Kennwort ein, dann gelangen Sie auf die Startseite des RCM 310.



Auf der Startseite können Sie den allgemeinen Status des Systems zu sehen mit den angeschlossenen Geräten und einer Zusammenfassung des Status der Geräte.

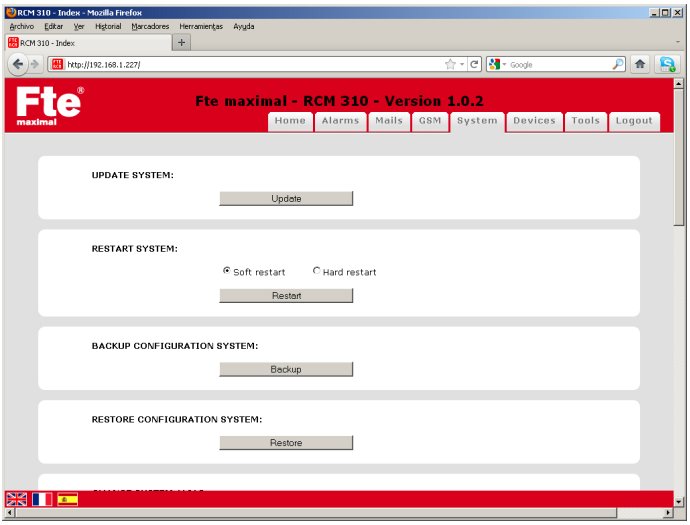
In der Navigationsleiste darüber wird der Alias des Systems (der Name, mit dem das System identifiziert wird, konfigurierbar im Tab "RCM 310") dargestellt sowie die auf dem RCM 310 installierte Software-Version.

Die untere Statusleiste zeigt links Flaggen-Symbole, die es erlauben, die Sprache der Schnittstelle zu ändern, und den Status des GSM-Modems (auf der rechten Seite).

Hinweis: Beim ersten Verbinden mit dem RCM 310 sehen Sie auf der Startseite keines der angeschlossenen Geräte auf der Startseite. Um die an das System angeschlossenen Geräte zu erkennen, müssen Sie eine Gerätesuche im Fenster "Geräte" starten.

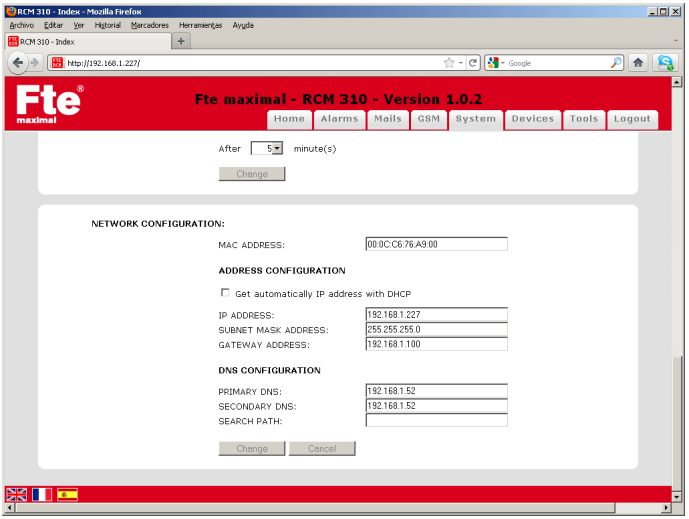
1.11. Ändern von IP-Konfiguration und Kennwort

Zum Ändern des Zugangskennworts klicken Sie auf den Tab “RCM 310”, von dem aus Sie zum Konfigurationsfenster des RCM 310 gelangen.



Gehen Sie zum Abschnitt “Anmeldung ändern”, wo Sie das aktuelle und das neue Kennwort eingeben müssen. Klicken Sie auf den Button “Ändern”, um die Änderung des Kennworts zu speichern.

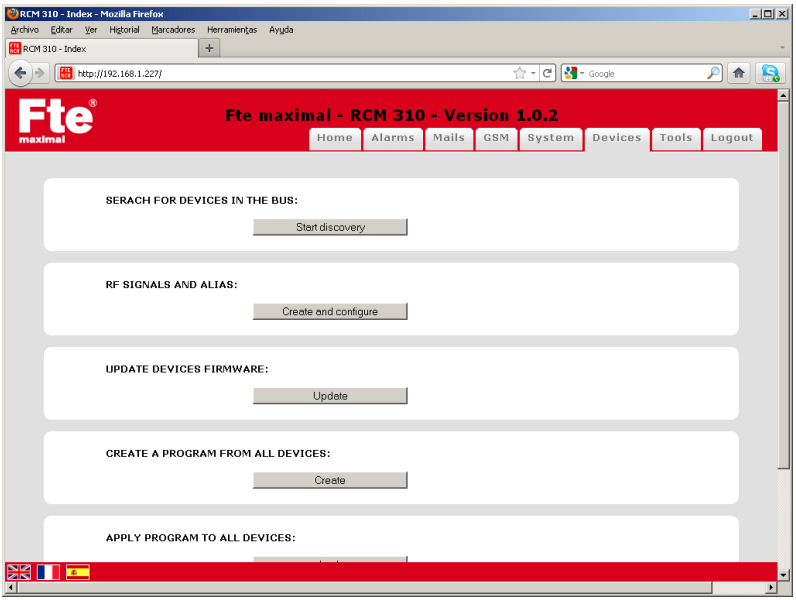
Die Netzwerkkonfiguration lässt sich auf derselben Seite ein wenig weiter unten ändern.



Ändern Sie die nötigen Felder, um die Konfiguration des RCM an das Netzwerk anzupassen, mit welchem es verbunden werden soll.
Klicken Sie “Ändern”, um die Änderungen in der Netzwerkkonfiguration zu speichern.

1.12. Suche nach angeschlossenen DVBUS-Geräten starten

Um die Suche nach an die Anschlüsse BUS1 – BUS4 angeschlossenen DVBUS-Geräten zu starten, klicken Sie auf den Tab “Geräte”, womit Sie auf die Seite der Gerätekonfiguration gelangen.



Klicken Sie auf den Button “Suche starten”, um die Suche nach Geräten am DVBUS zu beginnen. Dieser Vorgang dauert einige Sekunden, je nach Anzahl der angeschlossenen Geräte.
Wenn die Suche beendet ist, können Sie auf die Seite “Start” gehen, um die Liste der Module zu sehen und mit der Konfiguration derselben fortzufahren.

Hinweis: Wenn Sie weitere Geräte über eines der DVBUS-Ports an das RCM 310 anschließen möchten, müssen Sie eine neue Suche starten, sobald neue Geräte an den DVBUS angeschlossen sind.

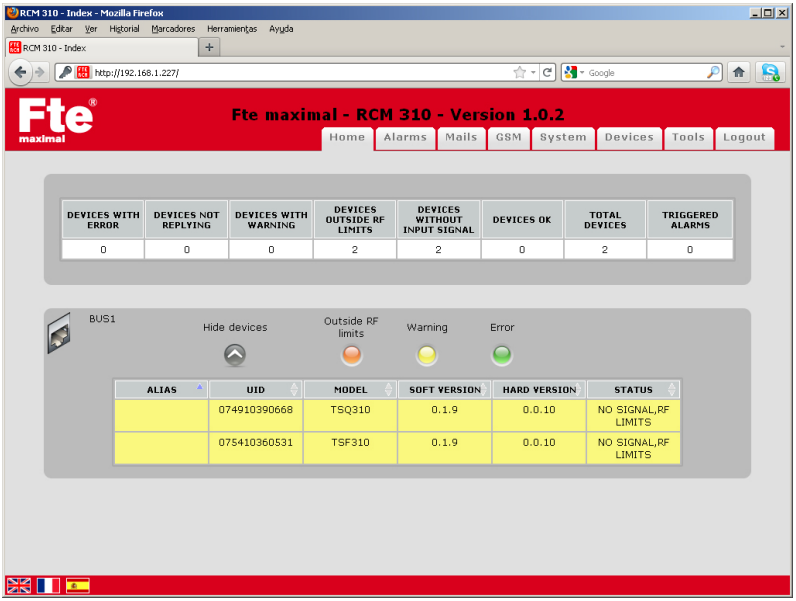
1.13. Abmelden

Um die Sitzung zu schließen (Trennen vom Server), klicken Sie auf den Tab “Abmelden”.

Hinweis: Es kann sich nur ein Benutzer zur selben Zeit mit dem Webserver des RCM 310 verbinden lassen. Damit ein weiterer Benutzer (eine andere IP-Adresse) sich sich verbinden lassen kann, muss die Sitzung manuell beendet werden (über den Tab “Abmelden”) oder die Sitzung läuft nach einer bestimmten auf der Seite “RCM 310” festgelegten Zeit der Inaktivität ab.

Kapitel 2. Anzeige des Gerätestatus

Die Startseite zeigt die Liste aller an den DVBUS angeschlossenen Geräte.



Für jedes der angeschlossenen Geräte wird angezeigt:

- Alias: Der Name, der dem Gerät zugewiesen werden kann, damit es leichter zu identifizieren ist
- UID: Eindeutige ID, die mit der Seriennummer des Gerätes übereinstimmt
- Modell: Konkretes Modell des Gerätes
- SW-Version: Programmversion des Moduls
- HW-Version: Hardware-Version des Moduls
- Status: Aktueller Status des Moduls

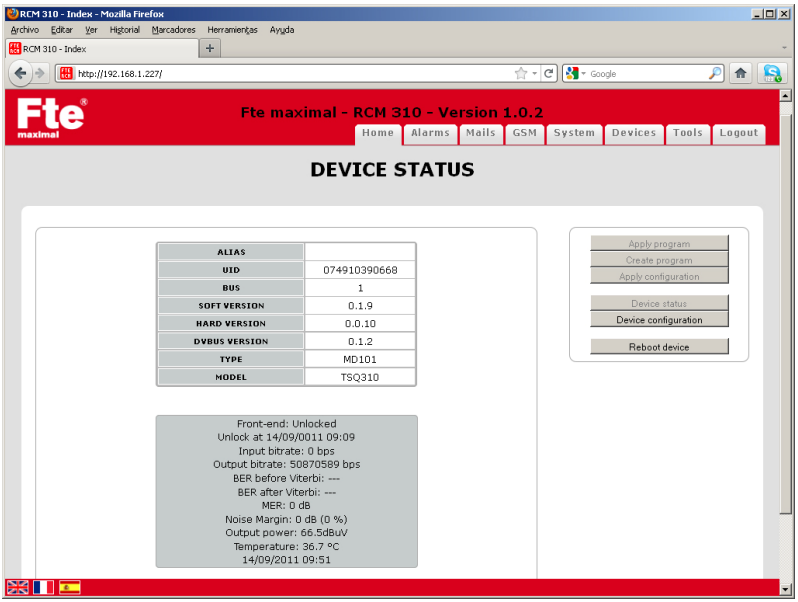
Die Geräte sind nach BUS-Anschlüssen sortiert.

Wenn Sie externe RF-Signale zur Überwachung konfiguriert haben, sehen Sie diese ebenso in der Liste in einem eigenen Block.

Um zum detaillierten Status eines jeden an den DVBUS angeschlossenen Gerätes zu gelangen, klicken Sie diesen einfach an.

2.1. Gerätestatus-Seite

Die Seite des Gerätestatus ermöglicht es Ihnen, den detaillierten Status des gewählten Gerätes zu sehen. Von der Seite des Gerätestatus jedes Gerätes können Sie auf seine Konfigurationsseite gelangen.



Die Seite zeigt den derzeitigen Status des gewählten Gerätes an mit derselben Information, die auf einem Messgerät der Baureihe Mediamax MINI bzw. EVO oder PRO201 erscheint.

Mit den Pfeilen im unteren Teil des Fensters können Sie alle angeschlossenen Geräte anwählen, unabhängig vom DVBUS-Anschluss, an den sie angeschlossen sind. Sie können zum nächsten, vorigen bzw. zum ersten und letzten Gerät der Liste gehen.

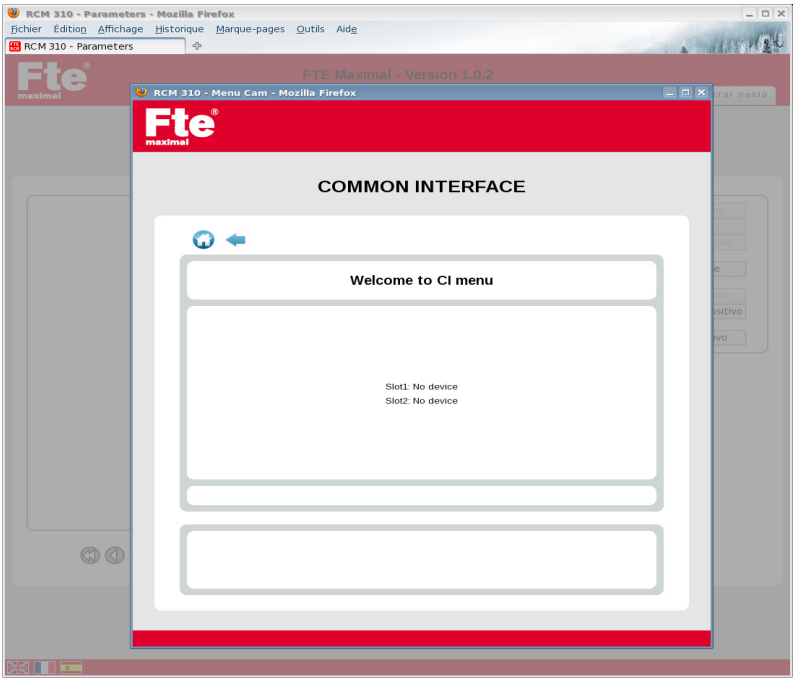
Von diesem Fenster aus kann man auf drei Optionen zugreifen:

- Fenster Common Interface.
- Fenster Gerätekonfiguration.
- Button für Neustart des Gerätes.

Die Konfiguration der Geräte wird im nächsten Kapitel behandelt.

2.2. Common Interface-Menüs

Die Option, in das Common Interface-Menü zu gelangen, erscheint nur bei denjenigen Geräten, die über eine solche Art von Schnittstelle verfügen.
Dieses Fenster ermöglicht es, in die in dem gewählten Gerät installierten eigenen Menüs der CAM gelangen.


RCM 310 - Parameters - Mozilla Firefox
Fichier Édition Affichage Historique Marque-pages Outils Aide
RCM 310 - Parameters
FTE Maximal - Version 1.0.2
RCM 310 - Menu Cam - Mozilla Firefox
COMMON INTERFACE
Welcome to CI menu
Slot1: No device
Slot2: No device

Wenn es angeschlossene CAMs gibt, erscheinen diese im Menü mit ihrem Namen.

- Klicken Sie auf eines derselben, um in das Menü der Karte zu gelangen.
- Klicken Sie auf das Startsymbol, um in das Startmenü des CAM zurückzukehren
- Klicken Sie auf den Zurück-Pfeil, um im CAM-Menü um eine Ebene höher zu gelangen.

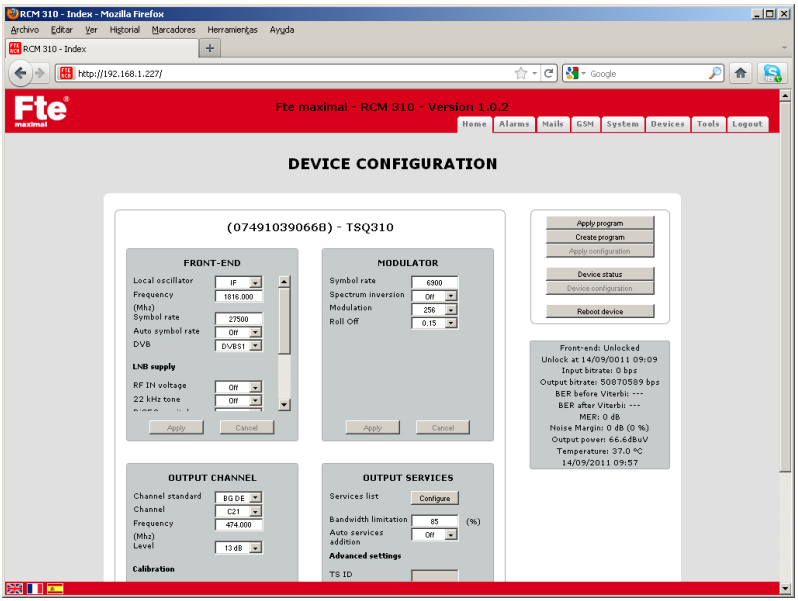
Zum Verlassen des CAM-Menüs schließen Sie einfach das Fenster.

2.3. Neustarten des Gerätes

Klicken Sie auf diesen Button, um das gewählte Gerät neu zu starten. Das Gerät wird neu gestartet (es schaltet sich aus und wieder ein). Beachten Sie, dass das Gerät etwa eine Minute ab dem Befehl zum Neustarten benötigt, um wieder betriebsbereit zu sein.

Kapitel 3. Konfiguration der an den DVBUS angeschlossenen Geräte

Zum Konfigurieren eines Gerätes müssen Sie auf den Button “Gerätekonfiguration” auf der Seite Gerätestatus klicken. Um das Fenster der Gerätekonfiguration zu verlassen und zur Seite des Gerätestatus zurückzukehren, drücken Sie einfach den Button “Gerätestatus”.



Auf der linken Seite des Fensters befinden sich vier Blöcke, in denen Sie Zugriff haben auf:

- Bearbeiten der Eingangsparameter
- Bearbeiten Parameter des Modulators
- Bearbeiten der Ausgangsparameter
- Bearbeiten der Parameter und Ausgangsdienste

Auf der rechten Seite des Fensters befindet sich ein Button zum “Programm anwenden” und “Programm erstellen”. Diese Funktionen werden im Abschnitt Konfiguration über Programme erklärt.

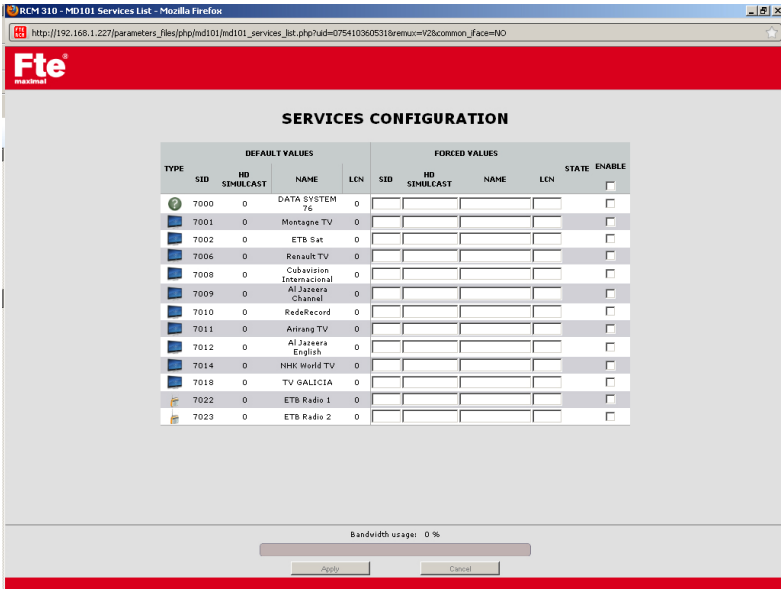
Es gibt ebenso einen Button zum “Neu starten des Gerätes” und den Button “Gerätestatus”, der es ermöglicht, zur Seite des Gerätestatus zurückzukehren.

3.1. Bearbeiten der Parameter Eingang – Modulator – Ausgangskanal

In jedem dieser Blöcke können Sie die Parameter des Eingangs, Modulators und Ausgangskanal des Gerätes verändern. Schlagen Sie in der Bedienungsanleitung des gewählten Gerätes nach, um detaillierte Informationen zu jeder Option zu erhalten.

3.2. Die Ausgangsdienste ändern

Im Block der Ausgangsdienste können Sie diese über den Button "Konfigurieren" der Ausgangsdienste ändern. Es öffnet sich dann folgendes Fenster:



Jeden auf der Liste erscheinenden Dienst können Sie:

Bestätigen, indem Sie in der Spalte "bestätigen" wählen (was ermöglicht, dass der Dienst im Ausgang zur Verfügung steht).
Entschlüsseln, indem Sie in der Spalte "entschlüsseln" wählen (nur für Geräte mit Common Interface).
Bearbeiten der SID (Service-Id).

- Bearbeiten des HD SIMULCAST.
- Bearbeiten des LCN (Logical channel numbering).
- Bearbeiten des Namens.

3.3. Konfiguration über Programme

Es können Programme erstellt werden, um die Geräte schnell zu konfigurieren und Konfigurationen wieder zu verwenden oder Sicherheitskopien der Konfiguration der an den DVBUS angeschlossenen Geräte zu machen.
Das Format der Programme ist dasselbe, das bei den Messgeräten Medimax MINI und EVO zur Programmierung der Module verwendet wird.

Zum Erstellen eines Programms mit dem Inhalt der Konfiguration eines gewählten Gerätes klicken Sie einfach auf die Option “Programm erstellen”. Dadurch wird ein eine .prg-Datei erstellt mit dem Inhalt der Konfiguration eines gewählten Moduls, die sie auf ihrem Computer speichern können.

Um ein Programm auf ein Gerät anzuwenden, klicken Sie einfach auf den Button “Programm anwenden”. Dann können Sie auf ihrem eigenen Computer die .prg-Datei wählen, die Sie auf das Gerät anwenden wollen.

Hinweis: Von der Seite “Geräte” aus können Sie ebenso allgemeine Programme erstellen und auf alle an den DVBUS angeschlossenen Geräte anwenden.

Kapitel 4. Alarme und Aktionen

Eine der Hauptfunktionen des RCM 310 besteht darin, kontinuierlich Zustand und Ausgangspegel der an den DVBUS angeschlossenen Geräte sowie den Pegel der externen RF-Signale zu überwachen.

Das System ermöglicht es, Zustände für Alarme festzulegen, bei deren Aktivierung eine Reihe von Aktionen ausgeführt wird und bei deren Deaktivierung eine weitere Reihe von Aktionen ausgeführt wird.

Ein Alarm wird erstellt, indem man eine Reihe von Ereignissen konfiguriert, welche sich einstellen müssen, damit der Alarm aktiviert wird. Wenn die konfigurierten Voraussetzungen erfüllt sind, wird der Alarm aktiviert. Bei der Alarmkonfiguration werden die Aktionen festgelegt, die ausgeführt werden sollen, wenn der Alarm aktiviert wird. Sobald die zur Aktivierung erforderlichen Voraussetzungen verschwinden, wird der Alarm deaktiviert. In der Alarmkonfiguration werden ebenso die Aktionen festgelegt, welche bei Deaktivierung des Alarms ausgeführt werden sollen.

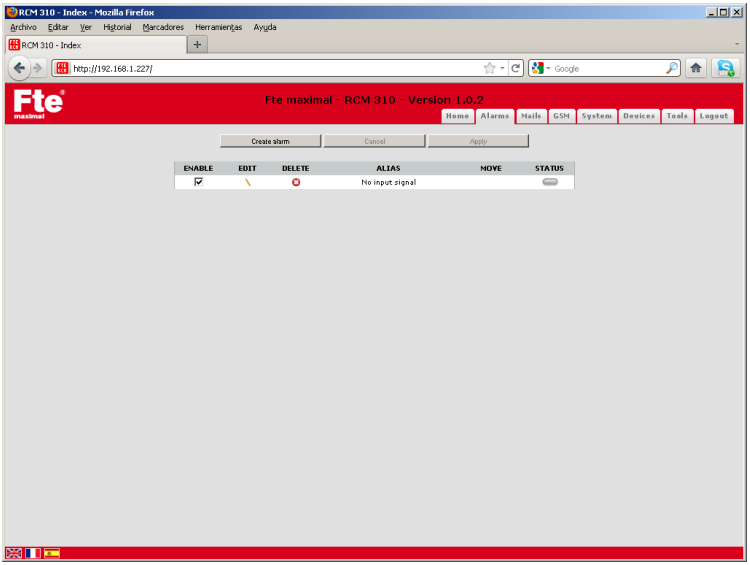
Hinweis: Der Status der Alarme wird nicht gespeichert, weshalb beim Neustart des Systems mögliche aktive Alarme verloren gehen.

4.1. Festlegen des System-Überwachungszyklus

Das RCM 310 überprüft permanent den Status der an den DVBUS angeschlossenen Geräte. Diese Überwachung wird sequentiell ausgeführt. Je mehr Module an den DVBUS angeschlossen werden, desto länger wird dieser Zyklus. Der Zyklus kann etwa eine Sekunde für weniger als 6 angeschlossene Geräte dauern und mehrere Sekunden, wenn alle 72 möglichen Geräte angeschlossen sind.
Der Überwachungszyklus beinhaltet ebenso die externen RF-Signale und den Empfang von SMS.

Die Digitaleingänge werden aynchron überwacht (dabei wird nicht das Ende des Überwachungszyklus abgewartet, sondern sie werden direkt überwacht).

Alarmliste
Um zur Alarmliste zu gelangen, muss man auf die Seite “Alarme” gehen, die in der Tableiste von jeder beliebigen Seite des RCM 310 zu erreichen ist.
Es können beliebig viele Alarme im System festgelegt werden. Die Alarme werden nach Prioritäten sortiert, so dass der erste Alarm in der Liste am meisten Priorität hat und der letzte am wenigsten.



Auf der Alarmliste können alle festgelegten Alarme sowie ihr derzeitiger Status gesehen werden:

- Bestätigen: Wenn das Kästchen aktiviert ist, wird der Alarm verarbeitet. Wenn es nicht aktiviert ist, wird der Alarm nicht verarbeitet.
- Bearbeiten: Beim Anklicken des Stift-Symbols gelangt man zur Festlegung des Alarms, um ihn bei Bedarf ändern zu können.
- Löschen: Beim Anklicken des Löschen-Symbols wird der Alarm gelöscht.
- Bewegen: Das Anklicken der Pfeile ermöglicht das Verschieben des Alarms nach oben oder unten in der Liste, so dass seine Priorität erhöht oder gesenkt wird.
- Status: Wenn das Licht eingeschaltet ist, ist der Alarm aktiviert. Im gegenteiligen Fall ist er deaktiviert.

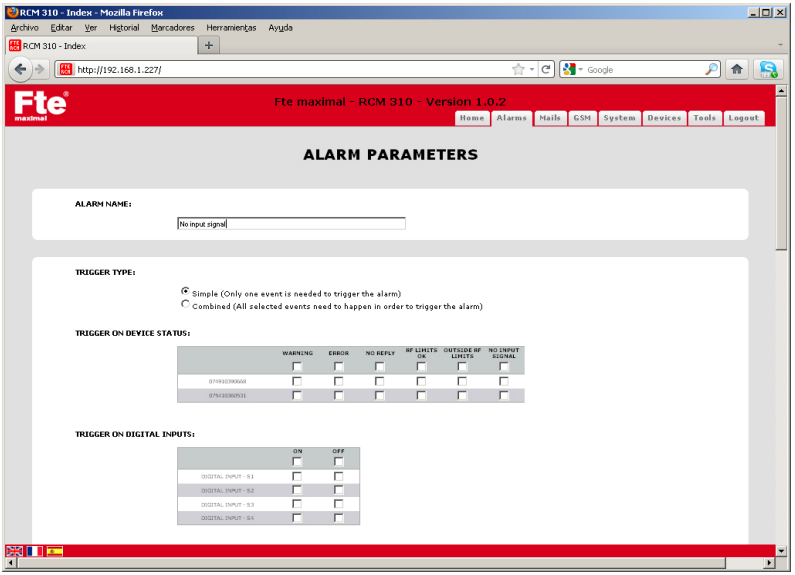
Der Button "Alarm erstellen" ermöglicht es, einen neuen Alarm zu erstellen.

Um die Änderungen anzuwenden, müssen Sie den Button "Anwenden" anklicken. Im Fall, dass Sie die Änderungen verwerfen möchten, klicken Sie auf den Button "Verwerfen".

Hinweis: Wenn Sie den Status eines Alarms aus der Alarmliste ändern möchten (Bestätigen, Löschen oder Bewegen), wird die Verarbeitung der Alarme gestoppt. Die Verarbeitung der Alarme wird wieder aufgenommen, sobald die Änderungen angewendet oder verworfen werden.

4.2. Alarm-Konfiguration

Das Fenster zum erstellen / bearbeiten von Alarmen ist sehr ist sehr umfangreich und erfordert hohe Aufmerksamkeit.


RCM 310 - Index - Mozilla Firefox
Archivo Editar Ver Historial Marcadores Herramientas Ayuda
RCM 310 - Index
http://192.168.1.227/
Fte maximal - RCM 310 - Version 1.0.2
Home Alarms Mails GSM System Devices Tools Logout
ALARM PARAMETERS
ALARM NAME:
No input signal
TRIGGER TYPE:
Simple (Only one event is needed to trigger the alarm)
Combined (All selected events need to happen in order to trigger the alarm)
TRIGGER ON DEVICE STATUS:
WARNING ERROR NO REPLY RF LIMITS OK OUTSIDE RF LIMITS NO INPUT SIGNAL
TRIGGER ON DIGITAL INPUTS:
ON OFF

Name des Alarms

Zunächst muss dem Alarm ein Name zugewiesen werden, damit er leicht erkannt werden kann.

Art der Aktivierung

Mit der Art der Alarmaktivierung wird festgelegt, wie die Bedingungen zum Aktivieren / Deaktivieren des Alarmas gehandhabt werden:

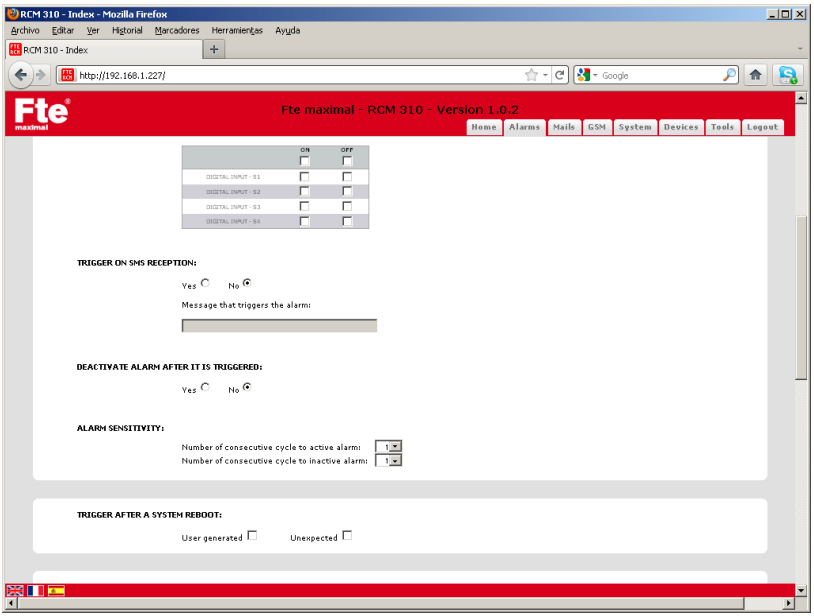
Einfach: Beim Auftreten einer der bei der Festlegung bestimmten Ereignisse, wird der Alarm aktiviert.
Kombiniert: Es müssen alle bestimmten Ereignisse auftreten, damit der Alarm aktiviert wird.

Aktivieren je nach Status der Geräte:

- Alarmbereitschaft. Das Gerät geht auf Status Alarmbereitschaft.
- Fehler. Das Gerät geht auf Fehlerstatus.
- Ohne Antwort. Das Gerät gibt dem RCM 310 keine Antwort.
- RF-Bereich OK. Der am Geräteausgang gemessene Pegel befindet sich innerhalb des angegebenen Bereichs.
- Signal außerhalb des Bereichs. Der am Geräteausgang gemessene Pegel befindet sich außerhalb des angegebenen Bereichs.

Aktivieren je nach Status des externen RF-Signals:

- RF-Bereich OK. Der am Geräteausgang gemessene Pegel befindet sich innerhalb des angegebenen Bereichs.
- Signal außerhalb des Bereichs. Der am Geräteausgang gemessene Pegel befindet sich außerhalb des angegebenen Bereichs.



Aktivierung je nach Status anderer Alarme

Das System ist imstande, einen anderen Alarm als Alarmauslöser zu benutzen. Das ermöglicht es, verschiedene komplexe Alarmszenarios zu erstellen, bei denen zuvor Alarme ausgelöst werden müssen, um weitere Alarme erzeugen.

Aktivierung je nach Status der Digitaleingänge

Ein sich öffnender oder sich schließender Digitaleingang ist ein Alarmauslöser.

Aktivierung beim Empfang einer SMS

Der Empfang einer SMS mit einer vorgegebenen Nachricht kann als Alarmauslöser verwendet werden.

Hinweis: Wenn der Empfang einer SMS als Alarmauslöser verwendet wird, ist es wichtig, die Option “Sofortige Deaktivierung eines bereits aktivierten Alarms” zu verwenden, da zur Deaktivierung eines Alarms die für ihn nötigen Voraussetzungen nicht mehr gegeben sein dürfen, und es nichts geben darf, was dem Empfang einer SMS behindert. Wenn also nicht die sofortige Deaktivierung gewählt wird, bleibt der durch den Empfang einer SMS ausgelöste Alarm weiter aktiv.

Sofortige Deaktivierung des eines bereits aktivierten Alarms

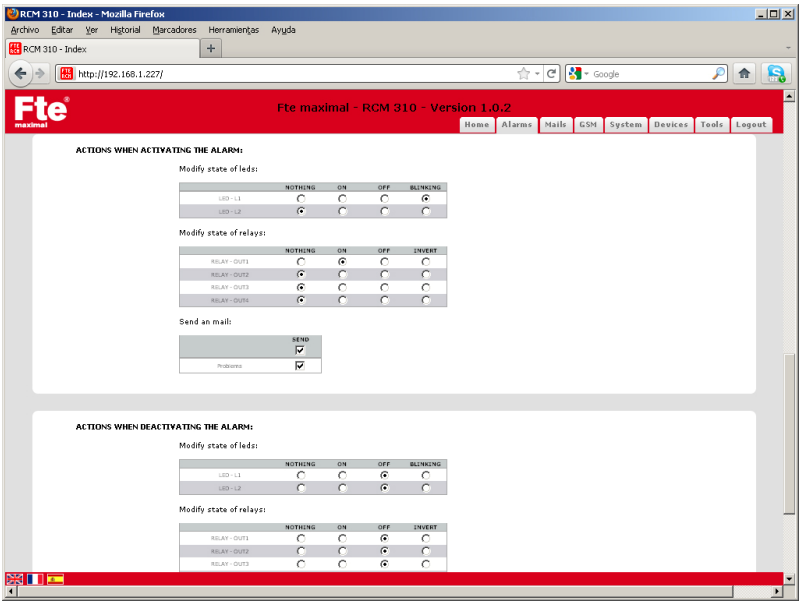
Ein Alarm wird deaktiviert, sobald die Ursachen für seine Aktivierung verschwinden. Es gibt dennoch Fälle, in denen eine sofortige Deaktivierung von Interesse ist, obwohl die Ursachen für seine Aktivierung weiterhin vorhanden sind (z. B. im Fall einer Aktivierung durch SMS oder beim Neustart des Systems).

Hinweis: Wenn die sofortige Deaktivierung des Alarms gewählt wird, werden (im Fall, dass es einen konfigurierten Alarm gibt) stets die konfigurierten Deaktivierungsaktionen des Alarms ausgeführt.

Alarm-Empfindlichkeit

Es ist möglich, die Alarm-Empfindlichkeit einzustellen, so dass der Alarm bei Erfüllung der Voraussetzungen nicht sofort aktiviert bzw. deaktiviert wird.

Die Empfindlichkeit wird nach Anzahl der Zyklen eingestellt. Die Anzahl der Zyklen bedeutet, dass, damit der Alarm aktiviert bzw. deaktiviert wird, die Ursachen durchgehend während der angegebenen Anzahl der Zyklen gegeben sein müssen.


RCM 310 - Index - Mozilla Firefox
Archivo Editar Ver Historial Marcadores Herramientas Ayuda
RCM 310 - Index
http://192.168.1.227/
Fte maximal - RCM 310 - Version 1.0.2
Home Alarms Mails GSM System Devices Tools Logout
ACTIONS WHEN ACTIVATING THE ALARM:
Modify state of leds:
NOTHING ON OFF BLINKING
Modify state of relays:
NOTHING ON OFF INVERT
Send an mail:
SEND
ACTIONS WHEN DEACTIVATING THE ALARM:
Modify state of leds:
NOTHING ON OFF BLINKING
Modify state of relays:
NOTHING ON OFF INVERT

Aktivierung beim Neustart des Systems

Es lässt sich einstellen, dass der Neustart des Systems eine Alarmursache ist. Man kann wählen, ob der Neustart durch den Benutzer veranlasst worden sein muss (wenn der Knopf zum neu starten gedrückt worden ist), oder ob der Neustart unvorhergesehen erfolgt sein muss (wenn die Stromversorgung ausgefallen ist oder es einen Systemfehler gegeben hat, der zum Neustart geführt hat).

Bei Aktivierung des Alarms ausgeführte Aktionen

In diesem Teil werden die Aktionen festgelegt, die bei Aktivierung des Alarms erfolgen sollen.

- Zustand der LEDs ändern: Jede der LEDs lässt sich so einstellen, dass sie angeht, ausgeht oder blinkt.
- Ändern des Zustands der Relais: Jedes der vier Relais kann geöffnet, geschlossen oder umgekehrt werden.
- E-Mail versenden: Es kann eine vorgegebene E-Mail versendet werden (festgelegt im Tab “E-Mail”).
- SMS versenden: Es kann eine SMS vorgegebene versendet werden (festgelegt im Tab “GSM”).

Bei Deaktivierung des Alarms ausgeführte Aktionen

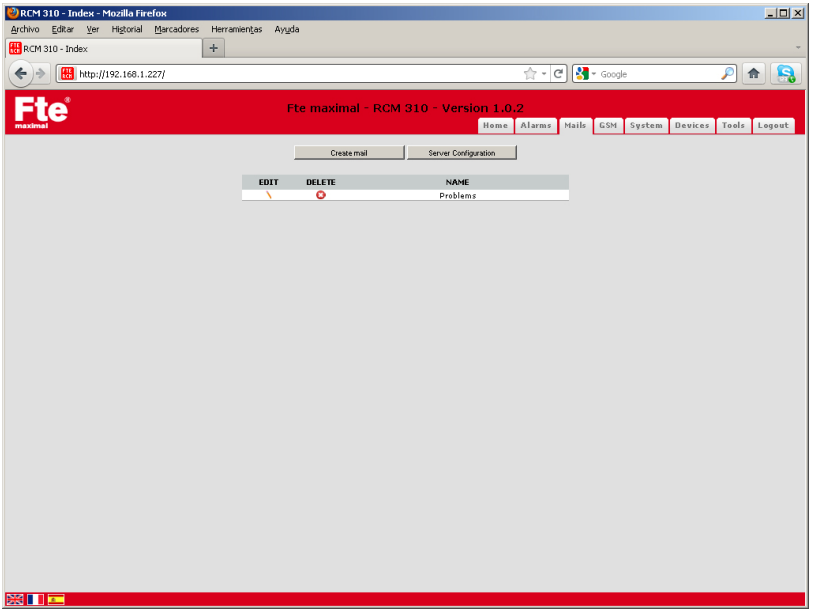
In diesem Teil werden die Aktionen festgelegt, die bei Deaktivierung des Alarms erfolgen sollen. Die möglichen Aktionen sind die gleichen, die bei Aktivierung des Alarms ausgeführt werden, aber sie werden unabhängig konfiguriert, so dass sich verschiedene Aktionen bei Aktivierung und Deaktivierung des Alarms ausführen lassen können.

Kapitel 5. Konfiguration von E-Mail und GSM

Zum Versenden von E-Mails und SMS müssen diese zuvor konfiguriert werden. Es gibt eine allgemeine Konfiguration und jede E-Mail und SMS muss einzeln konfiguriert werden.

5.1. E-Mail-Liste

Die Seite der E-Mail-Liste ist relativ schlicht und man gelangt zu ihr über den Tab “E-Mail”.

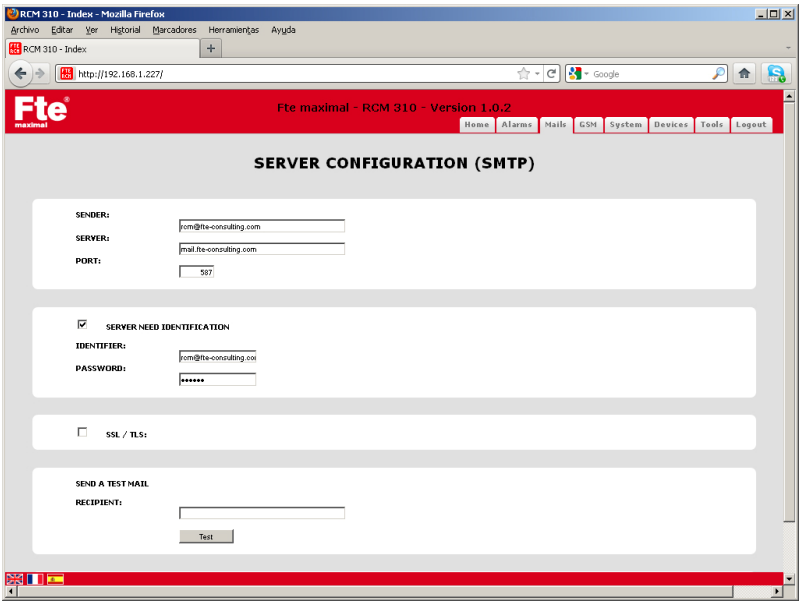


Es gibt einen Button zum Erstellen einer neuen E-Mail sowie einen Button zum Konfigurieren des E-Mail-Servers.

Die Liste ermöglicht das Erstellen oder Löschen von E-Mails.

5.2. Konfiguration des E-Mail-Servers

Zum Konfigurieren des E-Mail-Servers drücken Sie den Button “Server-Konfiguration” auf der Seite der E-Mail-Liste.

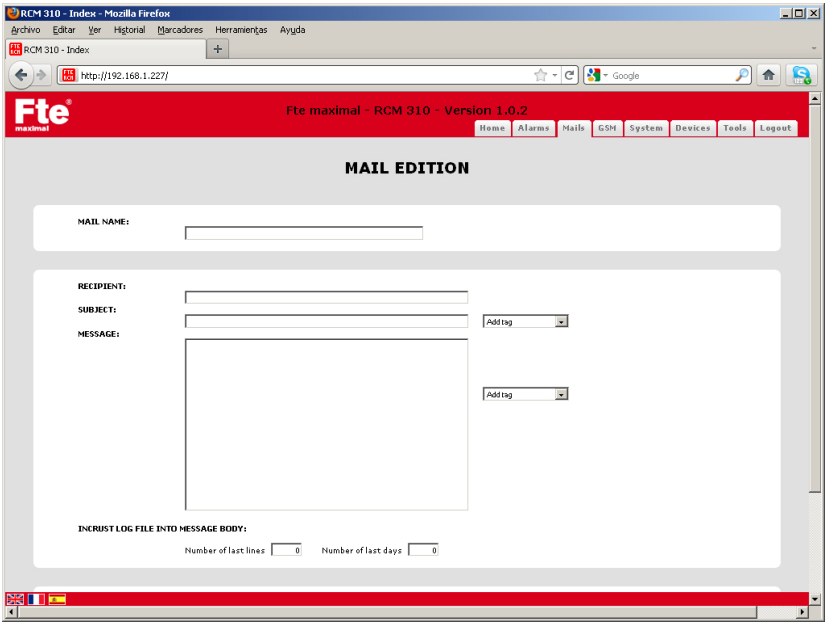


Zum Konfigurieren des E-Mail-Servers gibt es die notwendigen Standardparameter.

Um die Konfiguration des Servers zu überprüfen gibt es einen Abschnitt zum Versenden von Test-E-Mails. Geben Sie eine gültige E-Mail-Adresse ein, an den die Test-E-Mails gesendet werden soll, und klicken sie auf “Versenden”.

5.3. Eine E-Mail konfigurieren

Erstellen Sie zum Konfigurieren einer E-Mail eine neue E-Mail, indem Sie auf der Seite der E-Mail-Liste auf “E-Mail erstellen” klicken oder indem Sie eine bereits vorhandene bearbeiten.



Name der E-Mail

Geben Sie den Namen ein, den die E-Mail haben soll.

Empfänger

Geben Sie den Empfänger der E-Mail ein.

Betreff

Geben Sie den Betreff der E-Mail ein. Sie können dem Betreff automatische Felder anfügen, wie z.B. das Datum und die Uhrzeit.

Nachricht

Geben Sie die Nachricht der E-Mail ein. Sie können automatische Felder anfügen, wie z.B. die Zusammenfassung des Systemstatus oder den Link, der den Zugang zum RCM 310 aus der Distanz ermöglicht.
Dieses letzte Feld ist nützlich, um einen Link zu erhalten, über den man sich mit dem RCM 310 verbinden kann, besonders dann, wenn das RCM an einen Router mit einer variablen IP-Adresse angeschlossen ist.

Ereignis-Datei in den Textkörper einbetten

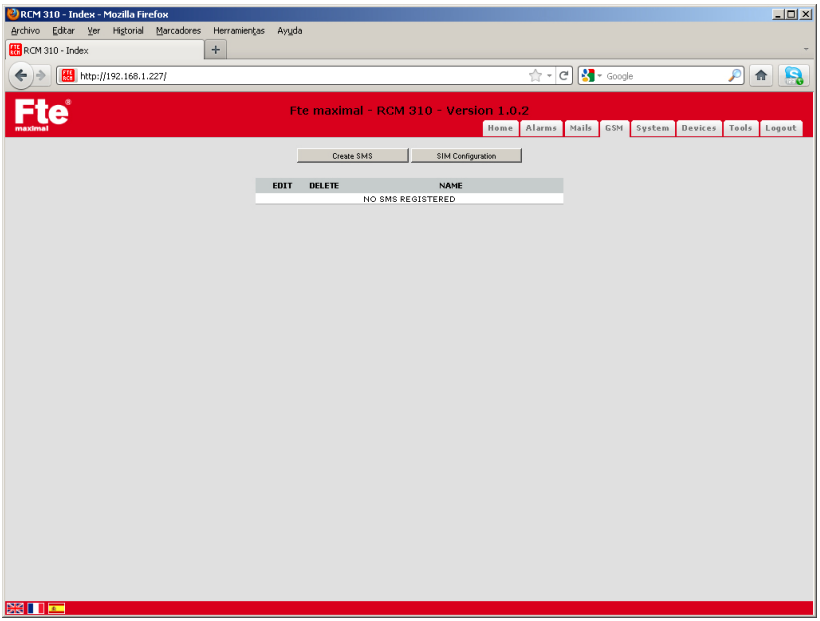
Es ist möglich dem Textkörper einen Teil der Ereignis-Datei beizufügen, der sowohl nach Anzahl der Zeilen (von der Anzahl der festgelegten Zeilen werden die neuesten eingefügt) als auch nach Anzahl der Tage festgelegt werden kann.

Komprimierte Ereignis-Datei einbetten

Es ist möglich die komplette Ereignis-Datei komprimiert im .zip-Format einzubetten.

5.4. SMS-Liste

Die Seite mit der SMS-Liste ruft man auf, indem man den Tab “GSM” anklickt. Sie ist der Seite der E-Mail-Liste sehr ähnlich.

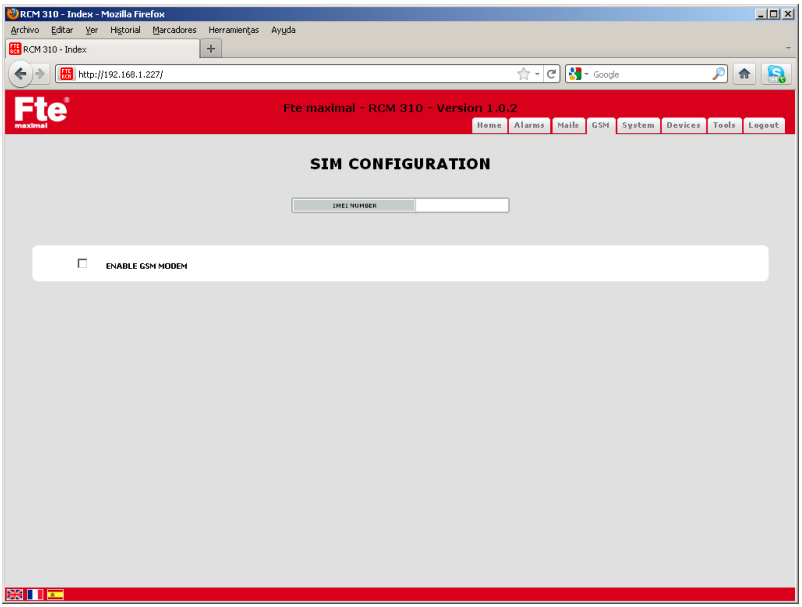

RCM 310 - Index - Mozilla Firefox
Archivo Editar Ver Historial Marcadores Herramientas Ayuda
RCM 310 - Index
http://192.168.1.227/
Google
Fte maximal
Fte maximal - RCM 310 - Version 1.0.2
Home Alarms Mails GSM System Devices Tools Logout
Create SMS
SIM Configuration
EDIT DELETE NAME
NO SMS REGISTERED

Sie verfügt über einen Button zum Erstellen einer neuen SMS sowie einen Button zum Konfigurieren der SIM-Karte.

Die Liste erlaubt das Bearbeiten und Löschen jeder der erstellten SMS.

5.5. Konfiguration der SIM-Karte

Zum Konfigurieren der SIM-Karte, klicken Sie “SIM-Karte konfigurieren” auf der Seite der SMS-Liste an.


RCM 310 - Index - Mozilla Firefox
Archivo Editar Ver Historial Marcadores Herramientas Ayuda
RCM 310 - Index
http://192.168.1.227/
Fte maximal - RCM 310 - Version 1.0.2
Home Alarms Mails GSM System Devices Tools Logout
SIM CONFIGURATION
IMEI NUMBER
ENABLE GSM MODEM

Das erste, was Sie auf der Seite der SIM-Karten-Konfiguration sehen, ist die IMEI-Nummer des GSM-Modems.

Sie können das Modem ausschalten, wenn Sie es nicht benötigen oder über keine SIM-Karte verfügen, indem Sie die Markierung am das Kästchen “GSM-Modem aktivieren” entfernen.

PIN-Code ändern

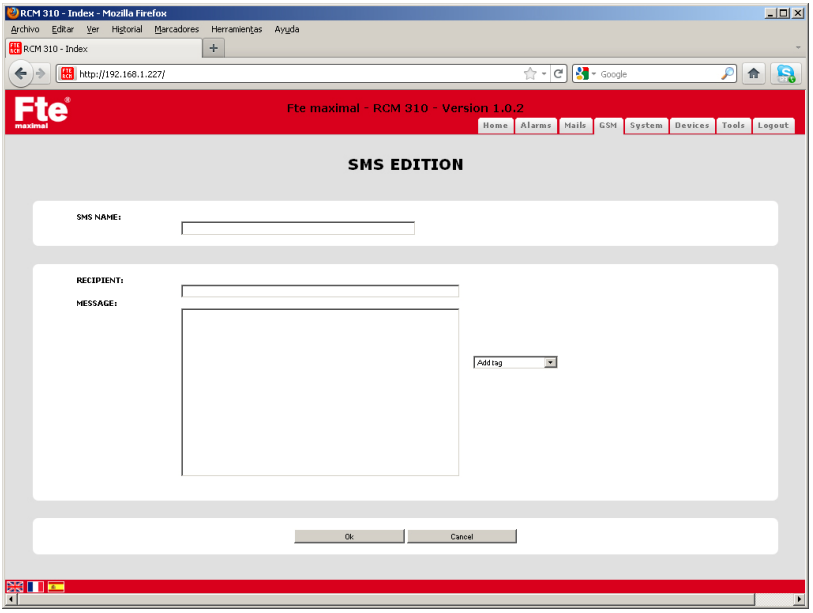
Um den PIN-Code zu ändern, müssen Sie den aktuellen und den neuen eingeben und den neuen bestätigen.

Liste der Anbieter

Sie können den Anbieter automatisch oder manuell aus der Liste wählen.

5.6. Eine SMS konfigurieren

Zum Konfigurieren einer SMS erstellen Sie eine neue, indem Sie auf der Seite der SMS-Liste “SMS erstellen” anklicken oder eine bereits vorhandene SMS bearbeiten.



Name der SMS

Geben Sie den Namen ein, den die SMS haben soll.

Empfänger

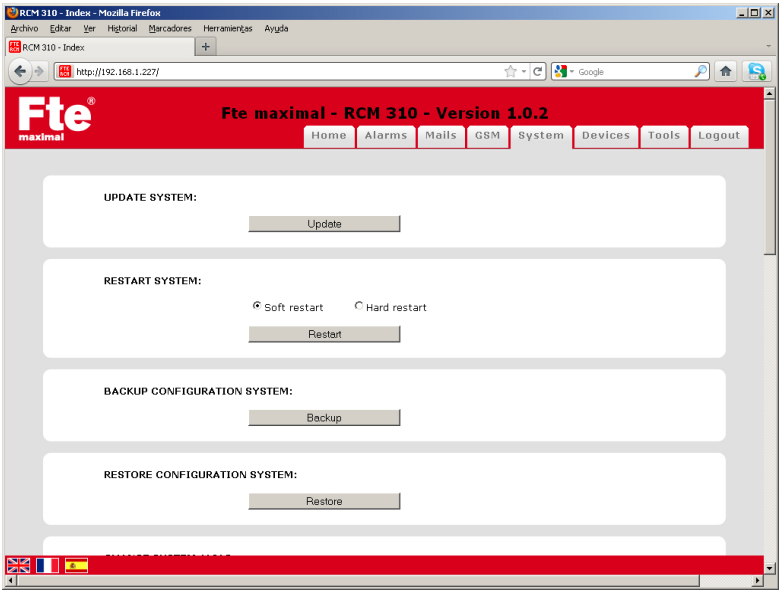
Geben Sie die Telefonnummer des Empfängers ein.

Nachricht

Geben Sie die SMS-Nachricht ein. Sie können automatische Felder anfügen, wie z.B. die Zusammenfassung des Systemstatus oder den Link, der den Zugang zum RCM 310 aus der Distanz ermöglicht.
Dieses letzte Feld ist nützlich, um einen Link zu erhalten, über den man sich mit dem RCM 310 verbinden kann, besonders dann, wenn das RCM an einen Router mit einer variablen IP-Adresse angeschlossen ist.

Kapitel 6. Konfiguration des RCM 310

Über den Tab RCM 310 gelangt man zu den Optionen zur Konfiguration des RCM 310 selbst.



6.1. System-Aktualisierung

Dieser Button ermöglicht die Aktualisierung der Firmware des RCM 310. Beim Klicken auf "Aktualisieren" öffnet sich ein Fenster, in dem Sie eine Datei zur Aktualisierung des RCM 310 wählen können (Dateityp ftepkg).
Die Datei wird von der Festplatte des Computers, mit dem Sie im Internet surfen, auf das RCM 310 selbst übertragen.

6.2. Neustarten des Systems

Diese Option ermöglicht das Neustarten des RCM 310. Es gibt zwei Möglichkeiten des Neustarts:

- SW-Neustart: Das Programm des RCM 310 wird neu gestartet, aber dies ist eine reine Software-Aktion, wobei keine Stromversorgung des Systems ausgeschaltet wird.
- HW-Neustart: Die Hardware wird nach Abschalten der Stromversorgung neu gestartet. Diese Art Neustart gewährleistet, dass alle internen Komponenten des RCM 310 neu gestartet werden.

6.3. Speichern – Wiederherstellen der System-Konfiguration

Die Option "System-Konfiguration speichern" erzeugt eine Datei, die die derzeitige Konfiguration des RCM 310 enthält. Diese Datei enthält:

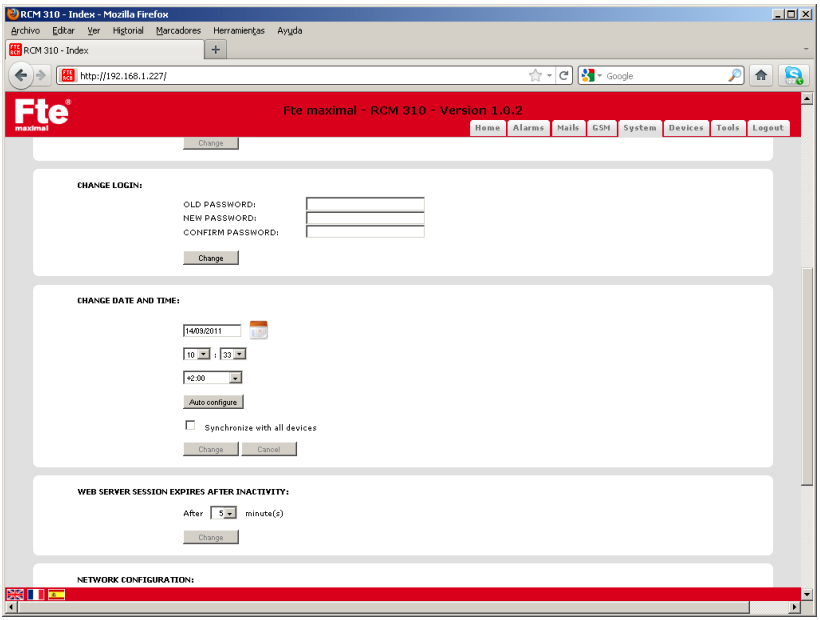
- Den Alias des RCM 310.
- Die gefundenen Module.
- Die Alarme.
- Die E-Mails und SMS.
- Den gesamten Inhalt des Tabs "RCM 310".

Die Option “Wiederherstellen der System-Konfiguration” ändert die derzeitige Konfiguration des RCM 310 mit den in der Datei enthaltenen Werten.

Hinweis: Speichern und Wiederherstellen der Systemkonfiguration hat **KEINEN** Einfluss auf die Konfiguration an den DVBUS angeschlossenen Geräte. Um die Konfiguration der an den DVBUS angeschlossenen Geräte zu ändern, müssen Sie die Programme benutzen.

6.4. Den Alias des Systems ändern

Diese Option erlaubt es, den Namen, der dem RCM 310 zugewiesen werden soll, zu ändern. Dieser wird sowohl in der Statusleiste als auch in den versendeten Nachrichten zu sehen sein.



6.5. Anmeldung ändern

Mit dieser Option kann das derzeitige Kennwort für die Anmeldung durch ein neues ersetzt werden.

Hinweis: Es ist wichtig das Kennwort durch ein anderes zu ersetzen. Das standardmäßige Kennwort ist ein zeitlich begrenztes, welches keine ausreichende Sicherheit bietet für ein Gerät, das an ein Netzwerk angeschlossen ist.

6.6. Datum und Uhrzeit ändern

Mit dieser Option lassen sich Datum und Uhrzeit des RCM 310 ändern.

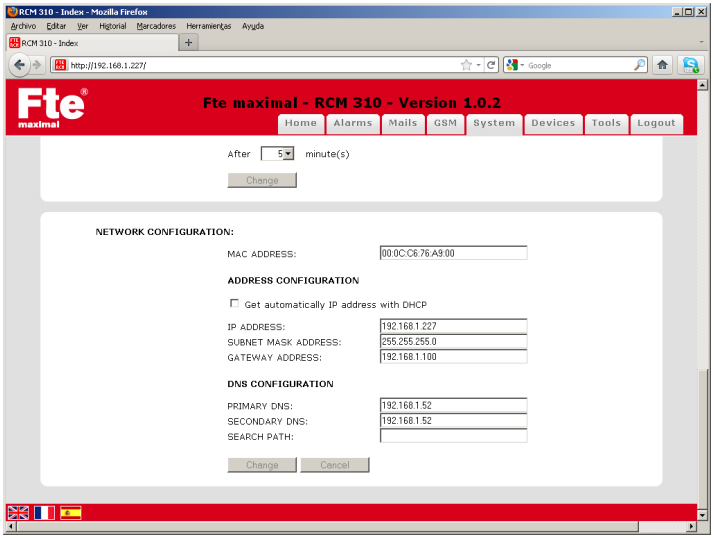
Zusätzlich können Sie die Zeitzone einstellen.

Es gibt den Button “Automatische Konfiguration”, mit dem die aktuellen Werte von Ihrem mit dem Internet verbundenen Computer hochgeladen werden können.

Über die Option “Alle Geräte synchronisieren” können aktualisiertes Datum und Uhrzeit an alle über den DVBUS angeschlossenen Geräte gesendet werden, so dass alle angeschlossenen Geräte die gleiche Uhrzeit haben wie das RCM 310 (eine wichtige Option für die Übereinstimmung der Ereignis-Datei des RCM 310).

6.7. Sitzung nach Inaktivität abmelden

Mit dieser Option lässt sich einstellen, wie viel Zeit vergehen soll bis zum Schließen der aktuellen Sitzung bei Inaktivität (d.h. wenn keine Aktion mit dem RCM 310 über den Browser ausgeführt wird). Beachten Sie, dass es immer nur einen mit dem RCM 310 verbundenen Benutzer geben kann. Falls die aktuelle Sitzung nicht über den hierfür vorgesehenen Tab schließen lässt, ermöglicht diese Option die automatische Abmeldung des RCM 310 nach der gewählten Zeit, so dass auch andere Benutzer auf das RCM 310 zugreifen können.

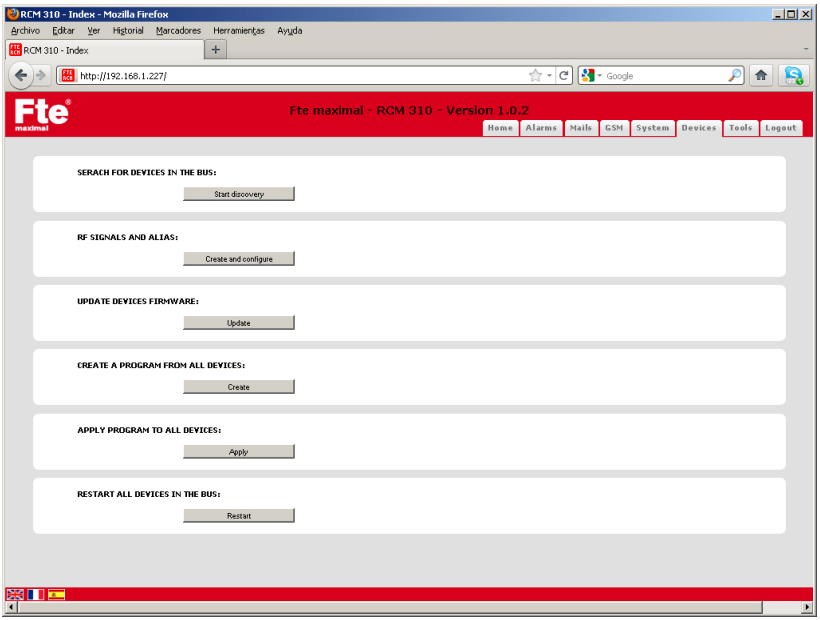


6.8. Netzwerk-Konfiguration

Diese Option ermöglicht das Konfigurieren der typischen Parameter des Netzwerks, an welches das RCM 310 angeschlossen wird. Wenn Sie nicht wissen, welche Werte Sie eingeben müssen, fragen Sie den Netzwerkadministrator, da die zu konfigurierenden Werte vom jeweiligen Netzwerk abhängen, an welches das RCM 310 angeschlossen wird.

Kapitel 7. Geräte

Auf der Seite “Geräte” lassen sich verschiedene Aktionen bezüglich der am DVBUS angeschlossenen Geräte ausführen sowie die RF-Pegel des Systems konfigurieren. Auf die Seite gelangt man über den Tab “Geräte”.



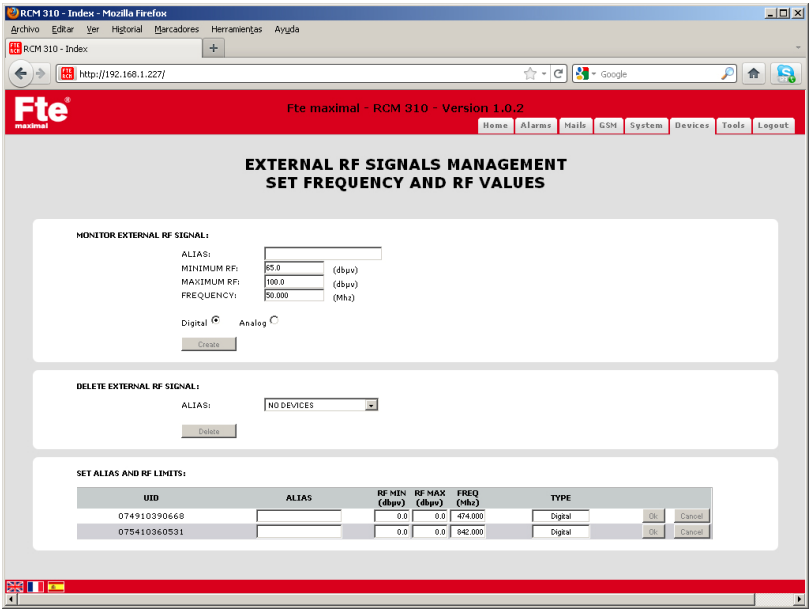
7.1. Suche nach Geräten am Bus

Klicken Sie auf den Button “Suche starten”, um die Suche nach Geräten am DVBUS. Die Suche dauert einige Sekunden, je nach Anzahl der angeschlossenen Geräte.
Wenn die Suche abgeschlossen ist, können Sie auf die Seite “Start” gehen, um dort die Liste der Module zu sehen und diese anschließend zu konfigurieren.

Hinweis: Wenn Sie weitere Geräte über eines der DVBUS-Ports an das RCM 310 anschließen möchten, müssen Sie eine neue Suche starten, sobald neue Geräte an den DVBUS angeschlossen sind. Bei der Suche nach Geräten wird die Leiste voriger Geräte gelöscht und es werden nur die gefundenen Geräte angezeigt.

7.2. RF-Signale und Alias

Beim Anklicken dieses Buttons gelangt man auf die Seite zur Verwaltung der externen RF-Signale und zur Konfiguration der Frequenz sowie der RF-Pegel.



Ein externes Signal überwachen

Diese Option ermöglicht das Hinzufügen eines neuen externen Signals. Die für jedes der externen Signale einzugebenden Parameter sind:

- Alias: Der Name, anhand dessen das externe Signal identifiziert wird.
- RF Minimum: Das ist der untere Grenzwert, den das Signal unter normalen Bedingungen haben kann. Wenn der Signal-Pegel diesen Wert unterschreitet, kann eine Alarmkonfiguration generiert werden, welche eine Aktion im Ausgang veranlasst.
- RF Maximum: Das ist der obere Grenzwert, den das Signal unter normalen Bedingungen haben kann. Wenn der Signal-Pegel diesen Höchstwert überschreitet, kann eine Alarmkonfiguration generiert werden, welche eine Aktion im Ausgang veranlasst.
- Frequenz: Das ist die Mittenfrequenz des Signals, sei es analog oder digital.
- Digital/Analog: Es muss bestimmt werden, ob das zu überwachende Signal digital oder analog ist.

Wenn die Daten vollständig sind, klicken Sie auf Erstellen. Damit wird die Seite aktualisiert und Sie können das neue Signal weiter unten auf der Signal-Liste sehen.

Ein externes RF-Signal löschen

Diese Option ermöglicht das Löschen eines externen RF-Signals. Wählen Sie dazu einfach das Signal aus der Liste und klicken Sie auf “Löschen”.

Alias und RF-Grenzwerte ändern

Mit dieser Option können Sie Alias und RF-Grenzwerte sowohl von externen Signale als auch der Signale der an den DVBUS angeschlossenen Geräten ändern.

Die externen RF-Signale erscheinen in der Liste ohne “UID”, da sie zu keinem Gerät gehören.

Bei den RF-Grenzwerten der angeschlossenen Geräte können weder die Frequenz noch die Signalart geändert werden, da diese Parameter am Gerät selbst eingestellt werden.

7.3. Aktualisieren der Firmware der Geräte

Mit dieser Option kann die Firmware der an den DVBUS angeschlossenen Geräte aktualisiert werden.

Beim Anklicken von “Aktualisieren” öffnet sich ein Fenster, in dem Sie eine binäre Datei zur Aktualisierung der Firmware wählen können.
Die Datei wird von der Festplatte des Computers, über den Sie mit dem Internet verbunden sind, dem RCM 310 übermittelt, wo sie dann analysiert wird, um die mit der übermittelten Datei kompatiblen Geräte zu suchen.

Es erscheint eine Liste mit den verschiedenen angeschlossenen Geräte, die mit der übermittelten Datei kompatibel sind. Sie können die Geräte wählen, deren Firmware Sie aktualisieren möchten.

7.4. Erstellen / Anwenden von Programmen auf alle Geräte

Die Option “Ein Programm für alle Geräte erstellen” erzeugt eine Programm-Datei mit allen an den DVBUS angeschlossenen Geräten. Diese Datei wird auf dem Computer gespeichert, über den Sie mit dem Internet verbunden sind.

Mit der Option “Ein Programm auf alle Geräte anwenden” wird eine Programm-Datei auf alle an den DVBUS angeschlossenen Geräte angewendet.
Falls die Konfiguration der Programm-Datei nicht genau mit den angeschlossenen Geräten übereinstimmt, wird folgendes Verfahren angewandt:

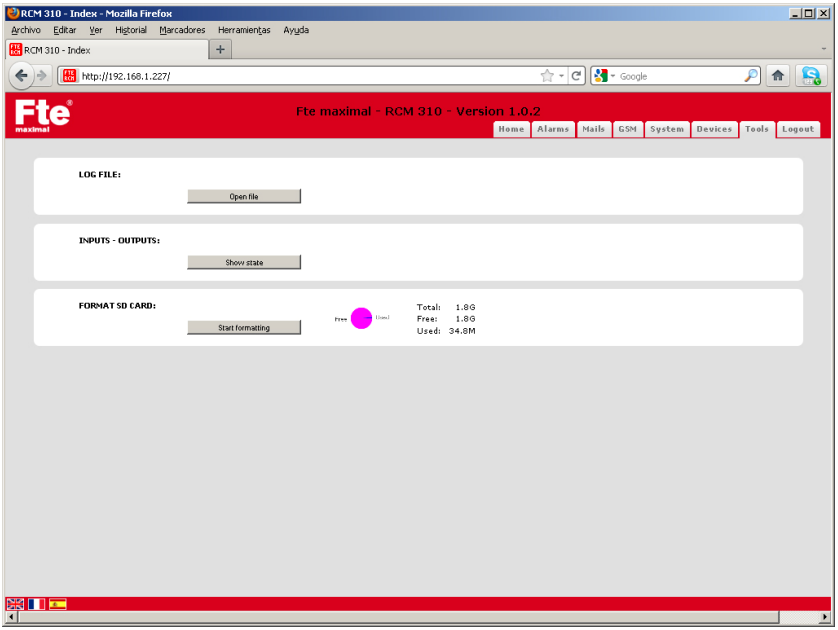
- Wenn sich ein Gerät, das nicht physisch an das System angeschlossen wird, auf dem Programm befindet, wird es einfach ignoriert.
- Wenn ein physisch an das System angeschlossenes Gerät im Programm nicht definiert ist, wird es selbstverständlich nicht konfiguriert.
- Wenn das Programm weniger Geräte enthält als physisch angeschlossen sind, wird der Programminhalt aufsteigend nach der UID jedes Gerätes angewendet. Die übrigen Geräte werden nicht konfiguriert.
- Wenn das Programm mehr Geräte enthält als physisch angeschlossen sind, wird es nach der im Programm festgelegten Reihenfolge angewendet.

7.5. Alle am BUS angeschlossenen Geräte neu starten

Mit diesem Button lässt sich ein Neustart aller physisch an den DVBUS angeschlossenen Geräte ausführen. Die nötige Zeit bis alle Geräte nach dem Neustart wieder in Betrieb sind, kann unterschiedlich lang sein, was vom jeweiligen Modell abhängt.

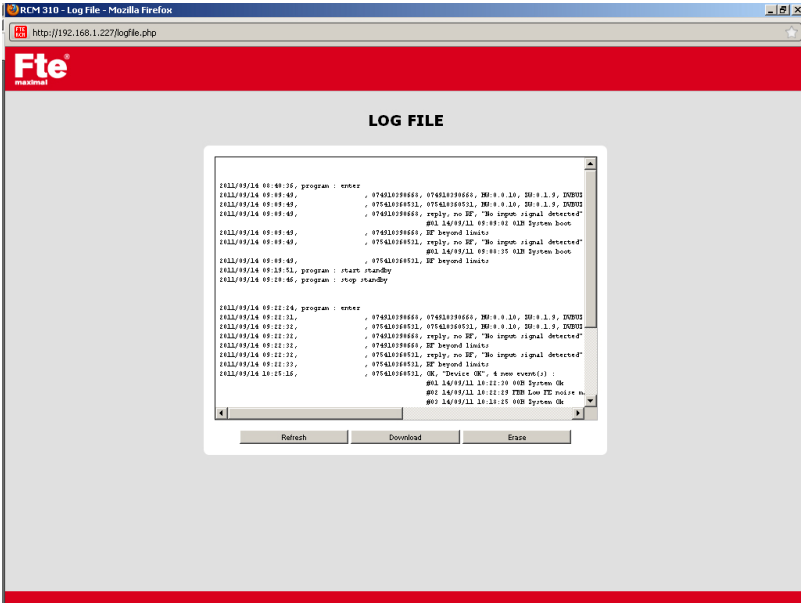
Kapitel 8. Tools

Die Seite “Tools” ermöglicht den Zugriff auf verschiedene Dienstprogramme des Systems. Man greift auf sie zu über den gleichnamigen Tab.



8.1. Ereignis-Datei

Die Ereignis-Datei speichert alle wichtigen Nachrichten, die sowohl im RCM 310 selbst als auch in jedem der an den DVBUS angeschlossenen Geräte erfolgt sind.

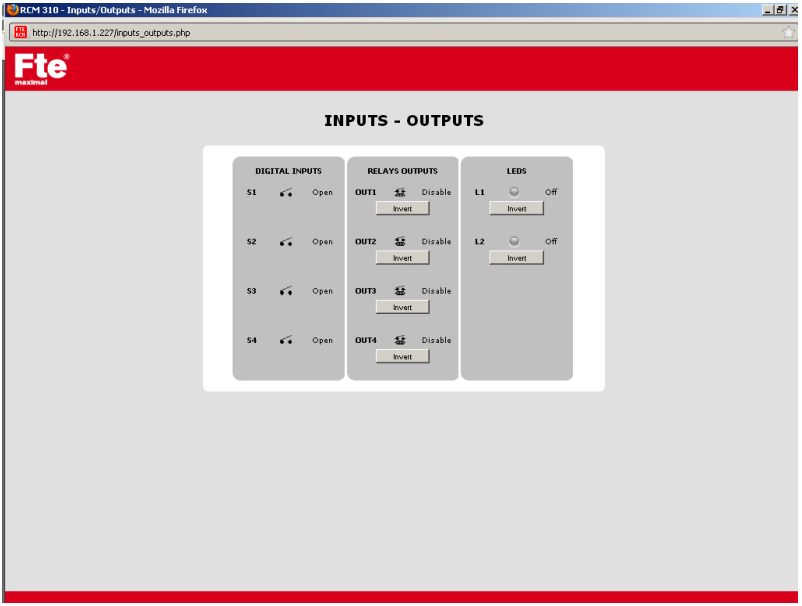


Es gibt drei Optionen für die Ereignis-Datei:

- Aktualisieren: Aktualisiert die Ansicht der Datei.
- Herunterladen: Erlaubt Ihnen, die komplette Ereignis-Datei auf ihren Computer herunterzuladen.
- Löschen: Erlaubt Ihnen, den Inhalt der Ereignis-Datei zu löschen.

8.2. Eingänge – Ausgänge

Das Fenster Eingänge – Ausgänge ermöglicht Ihnen sowohl, den aktuellen Status derselben zu sehen als auch den Staus der Ausgänge manuell zu ändern.



Sowohl die Relais-Ausgänge als auch die LEDs können geändert werden, wenn auch die einzige Option das Umkehren des aktuellen Status ist.

8.3. SD-Karte formatieren

Diese Option erlaubt es, die interne SD-Karte des Systems zu formatieren.

Kapitel 9. Das System auf die Ausgangskonfiguration zurücksetzen

Es ist möglich, das RCM 310 mit einem speziellen Verfahren auf Werkseinstellungen zurückzusetzen. Dieses Verfahren wird nur für den Fall empfohlen, dass das System nicht reagiert oder die Zugangsdaten für das Gerät verloren gegangen sind.

Hinweis: Das Zurücksetzen des RCM 310 auf Werkseinstellungen ist irreversibel und vernichtet alle auf dem Gerät gespeicherten Daten und Einstellungen. Es empfiehlt sich, Kopien der Konfigurationen des RCM 310 zu machen.

Das Verfahren zum Zurücksetzen des RCM 310 auf seine Werkseinstellungen ist das folgendes:

- Schalten Sie das Gerät aus.
- Drücken Sie den Knopf “boot” auf der Vorderseite mit einem spitzen Objekt während Sie die Stromversorgung des Gerätes einschalten.
- Wenn die rote LED zu blinken beginnt, können sie den “boot”-Knopf loslassen.
- Die grüne LED leuchtet auf während die rote LED weiter eingeschaltet bleibt.
- Die rote LED erlischt nach einigen Sekunden und die grüne LED beliebt weiter eingeschaltet.
- Sobald die grüne LED leuchtet und die rote erloschen ist, schalten Sie die Stromversorgung des Gerätes aus und schalten sie wieder ein. Das Gerät ist auf seine Werkseinstellungen zurückgesetzt und kann nun mit den Standardeinstellungen angeschlossen werden.

Kapitel 10. Technische Eigenschaften

Ref.	RCM 310
Art.-Nr.	2003560 / 2003560-R (Montage auf rack 19")
Eingangs-Frequenzbereich	47-862 MHz
Eingangspegel	65 a 105 dBuV
Eingangsimpedanz	75 Ohm
Messgenauigkeit	±2dB
Digitaleingänge	4 (Kontakt-Eingänge, max. 0 Vdc)
Relais-Ausgänge	4 (3A , max. 250VAC)
Modem	GSM / GPRS Dreiband 900/1800/1900 MHz
DVBUS RJ-45 Ports	4
USB	2.0 High speed Host
max. Anzahl Geräte DVBUS	18 Module pro Port. 72 gesamt
Programmier-Schnittstelle	Webserver
Prozessor	Freescale IMx25 ARM9 400MHz
Betriebssystem	Linux 2.6
Interne Flashdisk	SD-Karte 1 Gbyte
RAM-Speicher	64 Mbytes
Betriebstemperatur	0°C-45°C
Stromversorgung	230VAC ±10%
max. Verbrauch 220V (W)	10 W
Abmessungen	75x265x150 mm
Gewicht	1,5Kg

Kapitel 11. Konformität Erklärung

KONFORMITÄT ERKLÄRUNG

"WIR, FTEMAXIMAL ERKLÄREN, DASS DIE PRODUKTE
RCM 310
KONFORM SIND MIT DEN FOLGENDEN DEKLARATIONEN
NIEDER VOLT DIREKTIVE 2006/95/EC
EMC DIREKTIVE 2004/108/EC"

Wir senden Ihnen die Deklarationen gerne auf Anfrage zu.

ESPAÑA
Mogoda, 110
Pol. Industrial Can Salvatella
08210 Barberà del Vallès
(Barcelona) España
Tel. 00 34 93 729 27 00
Fax. 00 34 93 729 30 73
ftemaximal@ftemaximal.com
www.ftemaximal.com

FRANCE
16 ZAE Les Mouilles
74570 Groisy
Tel. 00 33 450 68 80 17
Fax. 00 33 450 68 84 68
sav@ftemaximal.fr
www.ftemaximal.com

ITALIA
Via Edison, 29
42040 Calerno di
Sant'Ilario d'Enza (RE)
Tel. 00 39 05 22 90 97 01
Fax. 00 39 05 22 90 97 48
fte@fte.it
www.ftemaximal.com

DEUTSCHLAND
Auf der Höhe, 8
44536 Lünen
Deutschland
Tel. 00 49 (0) 23 18 78 5 - 01
Fax. 00 49 (0) 23 18 78 5 - 200
info@ftemaximal.de
www.ftemaximal.de

PORTUGAL
Rua José Carlos Ary dos Santos
A-das-Lebres (Loures)
2670-791 Santo Antão do Tojal
Tel. 00 351 219 83 87 00
Fax. 00 351 219 83 87 09
ftemaximal@ftemaximal.pt
www.ftemaximal.com

UNITED ARAB EMIRATES
P.O.Box 262442
Jebel Ali Free Zone
Warehouse FZS5AB03
Dubai
Tel. 00 971 4 886 5700
Fax. 00 971 4 886 5701
www.ftemaximal.ae